

# DONAUKURIER

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR SPORT LOKALES

erstellt am 27.03.2018 um 19:21 Uhr  
aktualisiert am 27.03.2018 um 19:29 Uhr

## Schwimmer sind mal wieder spitze

Patricia Geier und Lars Hetzel überzeugen in Regensburg, Andrea Wörle holt kompletten Medaillensatz

**Regensburg/Eichstätt (DK) Die Schwimmer des TSV Neuburg haben den Namen ihrer Heimatstadt mal wieder hervorragend in die Welt hinausgetragen. Während die Nachwuchstalente Patricia Geier und Lars Hetzel in Regensburg glänzten, holte Andrea Wörle bei den Bayerischen Meisterschaften in Eichstätt einen kompletten Medaillensatz.**



Ihren ersten Masters-Wettkampf überhaupt absolvierten Franziska Faber und Mathias Gah für den TSV Neuburg bei den Bayerischen Meisterschaften in Eichstätt. - Foto: Feyrer/TSV Neuburg

n Swim-Meeting Regensburg: Im Regensburger Westbad mit 50-Meter-Bahn wurde in sehr professioneller Atmosphäre das internationale Arena-Swim-Meeting durchgeführt. An diesem Wettkampf nahmen Schwimmerinnen und Schwimmer aus 70 Vereinen aus Deutschland, Tirol, Ungarn, Tschechien, Österreich, Bulgarien, Italien und sogar Russland teil. Unter ihnen auch ein Duo aus Neuburg: Patricia Geier und Lars Hetzel.

Lars Hetzel (Jahrgang 2004) unterstrich erneut seine bestechende Form. Zunächst ging er über die beiden Sprintstrecken 50 Meter Schmetterling und 50 Meter Freistil an den Start. In einem starken Teilnehmerfeld von über 100 Startern seiner Altersklasse gelang ihm eine Platzierung im guten Mittelfeld. Bei den 50 Metern Freistil schwamm er dabei in einer Zeit von 0:29,17 Minuten zu einer neuen Bestzeit. Über 100 Meter Freistil in einer Vereinsjahresbestleistung von 1:04,31 Minuten stand am Ende sogar Rang 14 seiner Altersklasse zu Buche.

Seine Teamkollegin Patricia Geier (Jahrgang 2003) vertrat die rot-weiße Vereinsflagge des TSV Neuburg ebenso gut. Sie ging am Sonntag über die beiden langen Strecken 200 Meter Rücken und 200 Meter Freistil an den Start. Dabei konnte sie in den beiden Rennen eine Vereinsjahresbestleistung abliefern. Über ihre Paradedstrecke, 200 Meter Rücken, schrammte sie nur knapp an einer Top-Ten-Platzierung vorbei. In einer Zeit von 3:00,06 Minuten stand am Ende Rang elf zu Buche. Über 200 Meter Freistil untermauerte sie ihre erst kürzlich aufgestellte Bestmarke von 2:43,47 Minuten und schwamm auf Platz 20 ihrer Altersklasse.

Den beiden Neuburgern ist in Regensburg ein guter Start auf der langen Bahn gelungen. Mitte April geht es mit zwei Veranstaltungen auf der kurzen Bahn weiter. Zunächst geht es nach Erding zum Stadtwerke-Cup, anschließend zum traditionellen Tillystädter Schwimmfest im benachbarten Rain am Lech. Mitte Mai steht mit dem Erlangerer Sparkassen-Cup in der Hannah-Stockbauer-Halle erneut ein hochkarätiger Wettkampf auf der langen Bahn auf dem Programm. Bis dahin gilt es für die Beiden und den Rest ihrer Mannschaft, fleißig weiterzutrainieren, um in den kommenden Monaten neue Rekorde aufzustellen.

n Bayerische Meisterschaft Eichstätt: Andrea Wörle holte im Eichstätter Becken einen kompletten Medaillensatz. Auch ihre Teamkollegen waren in der Nachbarstadt überaus erfolgreich. Bereits zum dritten Mal hat der PSV Eichstätt den Zuschlag zur Ausrichtung der Internationalen Bayerischen Kurzbahnmeisterschaft bekommen. Die eintägige Veranstaltung im Polizeibad entwickelte sich zu einer wahren Mammutveranstaltung. Etwa 350 Aktive aus 66 Vereinen Bayerns stellten sich in insgesamt 1223 Einzelstarts und 154 Staffelstarts ihrer Konkurrenz.

Das Team des TSV Neuburg trat mit 16 Athleten an und holte dabei 20 Podestplätze: einmal Gold, zwölfmal Silber und siebenmal Bronze. Mit herausragender Leistung stach einmal mehr Andrea Wörle (Altersklasse 40) heraus. Bei vier von fünf Starts erreichte sie einen Platz auf dem Stockerl. Über 100 Meter Lagen wurde Wörle Bayerische Altersklassenmeisterin. Zu Silber schwamm sie jeweils über 50 Meter Schmetterling in persönlicher Jahresbestleistung von 0:36,24 Minuten und über 100 Meter Schmetterling in einer Zeit von 1:18,95 Minuten. Über 100 Meter Brust machte sie ihren Medaillensatz komplett. Am Ende stand in einer Zeit von 1:30,17 Minuten Platz drei zu Buche.

Auch die beiden Rebele-Geschwister Samantha und Rene Rebele trugen sich in die Liste der Medaillengewinner ein. Samantha Rebele, die in der Altersklasse 20 an den Start ging, holte zweimal Silber in Vereinsjahresbestleistung über 100 Meter Lagen und über die kurze Brustsprintstrecke (50 Meter). Rang drei erschwamm sie über 100 Meter Freistil in einer Zeit von 1:03,88 Minuten. Ihr

